



# DINERTER ZYTIG



Zum Abschied von Rolf Hänni [Seiten 7-9](#)

Grossaufmarsch am Startgottesdienst [Seiten 13/14](#)

Heckenprojekt Spitzwis Eschlikon [Seiten 26/27](#)



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei**

**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

**WIR MACHEN IHNEN MEHR ALS NUR DRUCK.**



**printimo**

**Printimo AG**  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe

**TINNER HEIZUNGEN**

8472 Seuzach

Forrenbergstr. 63      052 335 11 64

---

**www.tinner-heizungen.ch**

**REDAKTION**

Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**INSERATE**

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**

PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,  
print@printimo.ch, www.printimo.ch

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2020	10.01.2020	30.01.2020
2/2020	11.03.2020	01.04.2020
3/2020	06.05.2020	27.05.2020
4/2020	08.07.2020	29.07.2020
5/2020	09.09.2020	30.09.2020
6/2020	04.11.2020	25.11.2020
1/2021	06.01.2021	27.01.2021

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
1/2 -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
1/3 -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
1/6 -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
1/6 -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
1/2 -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

<b>Redaktion</b>	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4/5
Sammel- und Häckseltouren 2020	6
Ananas statt Steuererklärungen	7-9
Zum Abschied von Rolf Hänni	9
<b>Bibliothek</b>	
Liebesbücher zum Valentinstag	11
<b>Kirche</b>	
Grossaufmarsch am historischen Startgottesdienst	13/14
Zwei neue Sozialdiakone für die Kirchgemeinde	15
<b>Kindergarten</b>	
Präventionskampagne «Codex Kind und Hund»	17
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Das Aus für die Waldspielgruppe Haselmuus	19
Eine neue Welt entdecken	20
50 Jahre Musikunterricht vor Ort	21
<b>Institutionen</b>	
Lange Traktandenliste, kurze Diskussionen	23/24
<b>Vereine</b>	
Waldweihnacht als krönender Jahresabschluss	25
Spitzwis, ein gemeinsames Heckenprojekt	26/27
«Nuru Tanzania» anstelle von	
«Michkühe für Tanzania»	28/29
Thomas Bruderer übernimmt von Peter Zürcher	31
<b>Gewerbenews</b>	
Das Gewerbe unter der Lupe: Brennerei Zürcher	32/33
<b>Dies und Das</b>	
Anschlagbrett	34
Wanderdaten der Seniorenwandergruppe	34
<b>Service</b>	
Wichtige Telefonnummern	35
<b>Agenda 2020</b>	
Wichtige Termine	36

## Ohne Mut keine Veränderung



Unser Leben besteht aus Veränderungen. Veränderungen gehören zum Leben. Sie sind absolut unvermeidlich und das ist auch gut so. Wer sich ihnen nicht stellt, bleibt stehen oder wird sogar von ihnen überrollt. Entwicklung und Wachstum sind ohne Veränderungen nicht möglich. Und

trotzdem stehen wir Veränderungen eher negativ als positiv gegenüber. Warum nur ist das so?

Ob gut oder schlecht – was jetzt ist und wie es jetzt läuft, das kennen wir und wir haben gelernt, damit umzugehen. Alles Neue hingegen macht uns Angst, sorgt für Verunsicherung und Zweifel. Solange wir Veränderungen selber mitbestimmen und beeinflussen können und sie nicht allzu schnell vonstatten gehen, sind sie ja noch einigermaßen okay und akzeptierbar. Wenn sich aber Dinge ohne unser Zutun und ohne unseren Einbezug verändern, ja dann wird es schwierig.

Im vergangenen Jahr stand hauptsächlich die Klimadebatte im Fokus des öffentlichen Interesses. Kaum jemand kannte vor Jahresfrist die heute weltberühmte Klimaaktivistin Greta Thunberg und die Politik kümmerte sich schon gar nicht um das kleine Mädchen. Was sich aus ihrem ersten kleinen Streik dann aber dank den Social Media entwickelte, wissen wir heute alle. Die kleine Greta schaffte zusammen mit Hunderttausenden umweltbewusster Jugendlicher eine Veränderung, die zuvor während Jahrzehnten weder die Wissenschaft noch die Politik geschafft hat. Dadurch hat sich auch bei uns viel verändert. So ist die Schweiz anlässlich der nationalen Wahlen von einer grünen Welle bisher nicht gekannten Ausmasses überflutet worden. Und es bleibt uns zukünftig nichts anderes übrig, als mit dieser Situation umzugehen und daraus das Beste, was das für den Einzelnen immer auch sein soll, zu machen.

Wie eingangs erwähnt, gehören Veränderungen zum Leben. So befand das Redaktionsteam zusammen mit dem Gemeinderat, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, bei der «Dinerter Zytig» eine Veränderung vorzunehmen. Der triste Schwarzweiss-Druck war den Verantwortlichen schon lange ein Dorn im Auge. Deshalb fiel der Entscheid, die Frontseite und die letzte Seite ab sofort vierfarbig zu drucken. Das Ergebnis halten Sie jetzt in den Händen. Ich persönlich bin der Meinung, dass sich diese kleine Veränderung gelohnt hat. Aber wie sehen Sie das? Senden Sie uns ein Mail mit Ihrer Meinung – Ihre Beurteilung interessiert uns sehr.

Ihr

*Peter Hoesmer*

# Aus dem Gemeindehaus



## Verabschiedung Rolf Hänni

Insgesamt 25 Jahre war Rolf Hänni als Leiter des Steueramtes und der Einwohnerkontrolle auf der Gemeindeverwaltung Dinhard tätig. Über die vielen Jahre hat er sich den verschiedensten Anliegen der Dinerter Bevölkerung angenommen und sie äusserst kompetent und individuell beraten. Per Ende Februar 2020 wird er die Gemeindeverwaltung Dinhard verlassen und sich den Traum des Auswanderns erfüllen. Im Namen des ganzen Verwaltungsteams danke ich Rolf für die geleistete Arbeit und die Kollegialität. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seinem bevorstehenden Abenteuer!

## «Dinerter Zytig» mit neuem Layout

Das Team rund um die «Dinerter Zytig» besteht aus dem Redaktor Peter Mesmer, dem für die Inserate zuständigen Heinz Wolfer, der beauftragten Druckerei Printimo AG, dem Vertreter des Gemeinderates, Gemeindepräsident Peter Matzinger und der Vertretung aus der Gemeindeverwaltung, Gemeindeschreiberin Sibylle Niederer. Im Team kam der Wunsch nach einem farbigen Umschlag der Zeitung auf, um deren Attraktivität zu steigern. Vor allem war es das Ziel, einen Teil der eingereichten Fotos farbig und nicht mehr nur in schwarz/weiss abbilden zu können. Nadine De Brito von der Printimo AG und Marius Meng aus Dinhard haben auf Anfrage Vorschläge für das neue Layout erarbeitet. Die Idee aus dem Team der Zeitung, den Pulverturm neu auf der Frontseite zu präsentieren, wurde aufgenommen

und in die Gestaltung miteinbezogen. Das Team der «Dinerter Zytig» freut sich, auf Beginn dieses Jahres 2020 das neue Layout präsentieren zu dürfen und hofft, dass es der Dinerter Bevölkerung gefällt. Ein herzliches Dankeschön geht an Marius Meng und Nadine De Brito für die investierten Arbeitsstunden und das tolle Resultat! Um die farbigen Seiten immer mit aktuellen Bildern bestücken zu können, wird die Bevölkerung eingeladen, aktuelle Fotos laufend der Redaktion einzureichen ([redaktion.dinerter@dinhard.ch](mailto:redaktion.dinerter@dinhard.ch)).

## 1686 Einwohner per Ende 2019

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl Dinhard um rund 30 Einwohnerinnen und Einwohner auf 1686 Personen erhöht. Per Ende 2019 wohnen in Dinhard 832 Frauen und 854 Männer. Davon waren 899 Personen evangelisch-reformiert, 248 Personen römisch-katholisch oder christ-katholisch. 539 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos. Aufgrund des Redaktionsschlusses vor Ablauf der Meldepflicht sind die Zahlen als provisorisch zu betrachten. Die definitive Statistik veröffentlicht das kantonale Amt für Statistik.

## Ergebnisse Geschwindigkeitskontrolle

Am Standort vor dem Gemeindehaus der Gemeinde Dinhard in Fahrtrichtung Rickenbach wurde eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Von 178 gemessenen Fahrzeugen ist nur gerade eine Übertretung der erlaubten 50

Stundenkilometer festgestellt worden. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 66 Stundenkilometer.

## Zwischenstand Revision Gemeindeordnung

Wie bereits informiert, ist der Gemeinderat dabei, die Gemeindeordnung anzupassen, was nach der Genehmigung des neuen Gemeindegesetzes durch den Kantonsrat notwendig wurde. Der vom Gemeinderat und der Schulpflege abgenommene Entwurf der revidierten Gemeindeordnung ist aktuell beim Gemeindeamt des Kantons Zürich zur Vorprüfung. Das Gemeindeamt wird zum Entwurf Stellung nehmen, worauf entsprechende Anpassungen vorgenommen werden können. Informationen zum Inhalt und den vorgenommenen Änderungen erfolgen im Verlaufe dieses Jahres. Im Zuge der Revision der Gemeindeordnung hat die Gemeinde auch einen Behördenerlass über die Organisation zu erstellen. Dieser Gemeindeerlass enthält jene Rechtssätze, die nicht zum notwendigen Inhalt der Gemeindeordnung gehören, aber gleichwohl wichtig sind. Der Gemeinderat hat mit der Erarbeitung begonnen.

## Petitionen Dorfteil Eschlikon

Wie dem Landboten entnommen werden konnte, wurden dem Gemeinderat im Herbst 2019 die beiden Petitionen «Kein Trottoir in Eschlikon ZH» und «Tempo 30-Zone in Eschlikon ZH» eingereicht. Rund 75 Prozent der 120 stimmberechtigten Einwohner aus

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Albanese Stefanie und Dino, Altwingerten 8: Anbau eines Nebengebäudes an das bestehende Einfamilienhaus in Massivbauweise mit einem nach Süden gerichteten Carports
- Büchi Albert, Eichhof 2: Projektänderung Einbau und Anbau Pferdeboxen mit Überdachung
- Steiner Christoph, Seuzacherstrasse 13/15: Ausbau Estrich / neue Gaube und Dachfenster / Erstellung Photovoltaikanlage

Eschlikon wehren sich gegen das vom Kanton angedachte Trottoirprojekt entlang der Seuzacherstrasse. Ausserdem wird eine Tempo-30-Zone durch den Dorfteil Eschlikon gefordert. Da es sich bei der Seuzacherstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, liegt die Zuständigkeit der entsprechenden Strassenbauprojekte beim Kanton Zürich. Der betroffene Ortsteil Eschlikon wird bis spätestens im Frühling 2020 mit einem Informationsschreiben sowie einer Meinungsumfrage bedient. Die daraus resultierenden Massnahmen werden zu gegebener Zeit publiziert.

### Unbefristete Anstellung von Finanzverwalter Mario Di Cristofano

Auf Herbst 2018 wurde Mario Di Cristofano bis März 2020 befristet als Finanzverwalter in der Gemeinde Dinhard angestellt. Wir freuen uns, dass Mario Di Cristofano ab April 2020 unbefristet als Finanzverwalter für die Gemeinde Dinhard tätig sein wird, Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit.

**Wahl Schulleiter Primarschule Dinhard**  
Hansjürg Sommer, der langjährige Schulleiter der Primarschule Dinhard,

wird per Ende Semester des Schuljahres 2019/2020 pensioniert. Die Ausschreibung der Stelle als Schulleiter ist auf reges Interesse gestossen. Nach eingehender Prüfung der eingegangenen Bewerbungen hat sich die Schulpflege für die Wahl des 34-jährigen Manuel Berger, wohnhaft in Winterthur, entschieden. Als ausgebildeter Primarlehrer und mit mehrjähriger Erfahrung als Klassenlehrer in der Mittelstufe ist er die ideale Besetzung der Stelle. Wir heissen Manuel Berger in der Schule Dinhard jetzt schon herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Tarifanpassungen beim Chinderhuus Biberburg

Die Überprüfung der Gebühren der Biberburg hat ergeben, dass der Defizitbetrag des Chinderhuus auch ohne Spezialausgaben zu hoch ist und die Tarife deshalb entsprechend angepasst werden müssen. Die leichte Erhöhung der Preise erfolgt per 1. April 2020. Die aktuellen Tarife sind auf der Website



Die Eisenskulptur des Künstlerduos ChrisPierre Labüsch erhält vor der Sporthalle einen würdigen Platz.

[www.biberburg-dinhard.ch](http://www.biberburg-dinhard.ch) unter der Rubrik «Angebot» zu finden. Betroffene Eltern wurden schriftlich über die Anpassung informiert.

### Mietwohnungen im alten Schulhaus in Kirch-Dinhard

Die Renovationsarbeiten am alten Schulhaus in Kirch-Dinhard schreiten planmässig voran. Der Zeitpunkt zur Vermietung der drei Wohnungen per Sommer 2020 kann eingehalten werden. Die Wohnungen weisen folgende Eckdaten auf:

- Erdgeschosswohnung:  
2 ½ Zimmer mit rund 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einer Terrasse von 21 m<sup>2</sup>.
- Obergeschosswohnung:  
3 ½ Zimmer mit rund 95 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einer Terrasse von 16 m<sup>2</sup>.
- Dachgeschosswohnung:  
2 ½ Zimmer mit rund 93 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einer Loggia von 8 m<sup>2</sup>.

Personen, welche sich für die Miete einer der drei Wohnungen interessieren, können sich für einen Besichtigungstermin oder allfällige Fragen an die Gemeindeverwaltung wenden.

### Kunst dank ZKB-Jubiläumsdividende

Die Gemeinde Dinhard erhielt vom Winterthurer Künstlerduo ChrisPierre Labüsch eine Anfrage, ob Interesse an einer Übernahme des Kunstwerkes bestehe, welches am Regionalturnfest 2018 aufgestellt war und dort für Bewunderung sorgte. Aufgrund der Dividende, welche die Zürcher Kantonalbank zur Feier ihres 150. Geburtstages unter anderem an die Gemeinden ausbezahlt wird, bot sich Dinhard die Möglichkeit, die Skulptur zu kaufen. Wie von der ZKB vorgesehen, wird damit ein besonderes Projekt realisiert, welches der Gesamtbevölkerung Freude bereiten soll. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Werk bei der Sporthalle zu platzieren.

*Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin*

## Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2020

bitte ausschneiden und aufbewahren!



### Altpapier und Karton

Samstag, 8. Februar 2020  
Samstag, 2. Mai 2020  
Samstag, 4. Juli 2020  
Samstag, 24. Oktober 2020

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



### Häckseldienst

Montag, 9. März 2020  
Montag, 15. Juni 2020  
Montag, 17. August 2020  
Montag, 2. November 2020



### Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 8. Januar 2020	Mittwoch, 22. Juli 2020
Mittwoch, 5. Februar 2020	Mittwoch, 5. August 2020
Mittwoch, 4. März 2020	Mittwoch, 19. August 2020
Mittwoch, 1. April 2020	Mittwoch, 2. September 2020
Mittwoch, 15. April 2020	Mittwoch, 16. September 2020
Mittwoch, 29. April 2020	Mittwoch, 30. September 2020
Mittwoch, 13. Mai 2020	Mittwoch, 14. Oktober 2020
Mittwoch, 27. Mai 2020	Mittwoch, 28. Oktober 2020
Mittwoch, 10. Juni 2020	Mittwoch, 11. November 2020
Mittwoch, 24. Juni 2020	Mittwoch, 25. November 2020
Mittwoch, 8. Juli 2020	Mittwoch, 9. Dezember 2020

Bitte beachten Sie, es werden nur Grüngutcontainer geleert.



### Haushalt-Sonderabfall

Donnerstag, 9. Juli 2020  
08.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude

Nachbargemeinden:

*Rickenbach:*

Dienstag, 17. März 2020  
8.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstr. 9a

*Seuzach:*

Freitag, 31. Januar 2020  
Mittwoch, 8. Juli 2020  
8.30 - 12.00 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



### Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.

# Ananas statt Steuererklärungen

In der November-Ausgabe des «Dinerter» konnte man nüchtern und kurz über eine gewichtige Stellenmutation in der Gemeindeverwaltung lesen. Diese betrifft Rolf Hänni, den langjährigen Leiter des Steueramtes und der Einwohnerkontrolle. Wir haben mit ihm ein ausführliches Gespräch geführt und wollten von ihm natürlich vor allem auch wissen, weshalb er gekündigt hat und wohin es ihn ziehen wird.



Rolf Hänni tritt schon bald eine neue Herausforderung als Auslandschweizer unter der Sonne Costa Ricas an. Er freut sich heute schon darauf, den einen oder anderen Dinharder in seiner neuen Heimat begrüßen zu dürfen.

Bild: Peter Mesmer

«Der langjährige Leiter des Steueramtes sowie der Einwohnerkontrolle wird die Gemeindeverwaltung Dinhard per Ende Februar 2020 verlassen, da er eine neue Herausforderung annimmt.» Ein kurzer Satz nur in der «Dinerter Zytig», und das nach 25 Jahren vertrauens- und verantwortungsvoller Tätigkeit. Wir wollten zum gewichtigen Abgang Rolf Hännis natürlich Näheres in Erfahrung bringen. Es war spontan bereit, unsere Fragen zu beantworten.

**Rolf Hänni, seit 25 Jahren stehen Sie in Diensten der Gemeinde Dinhard, die vergangen zwei Jahrzehnte als Leiter des Steueramtes und der Einwohnerkontrolle. Damit gehören Sie sozusagen**

**zum Inventar der Verwaltung. Und jetzt dieser überraschende Wechsel. Welche Gründe, haben dazu geführt?**

Ja, ich kann es kaum glauben, wie schnell die Zeit verflossen ist. Aber irgendwann ist alles zu Ende! Mit einer Veränderung meiner persönlichen Situation habe ich mich seit einiger Zeit intensiv auseinandergesetzt. Ich wollte etwas verändern, bevor eventuell die Gemeinde auf die Idee kommt, auch noch auf ihrem lebenden Inventar Abschreibungen vorzunehmen. Aber Spass bei Seite! Der Hauptgrund für meine Kündigung war die ständig wachsende Arbeitsbelastung, die hauptsächlich auf die ständig zunehmende Einwohnerzahl zurückzuführen ist.

**Sie treten ab dem kommenden Frühjahr eine neue Herausforderung an. Darf man wissen, worum es sich handelt und ob Sie in der Region wohnhaft bleiben werden?**

Tja, die neue Herausforderung ist kein neuer Arbeitgeber – vielmehr heisst sie Costa Rica. In der «Schweiz Zentralamerikas» werde ich in einen neuen Lebensabschnitt starten. Ein langgehegter Traum wird für mich damit in Erfüllung gehen. Besonders freue ich mich darauf zu erfahren, wie es sein wird, als Auslandschweizer, sprich Ausländer, in einem anderen Land mit anderer Kultur zu leben. Bisher habe ich ja lediglich Erfahrung in der Beratung und Unterstützung neu zugewanderter Migran-

tinnen und Migranten in Dinhard. Nun werde ich selber ein Migrations-Prozedere durchlaufen. Ich bin gespannt, was mich da alles erwartet. Schaden wird es mir aber sicher nicht!

**Wissen Sie was Dinhard mit Herrliberg, Horgen, Küsnacht und Meilen verbindet?**

Ich nehme an, Sie meinen tiefe Steuern.

**Ja, genau! Denken Sie, dass der tiefe Steuersatz mit ein Grund ist, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in Dinhard wohl fühlen und dass die Gemeinde einwohnermässig immer mehr wächst?**

Das mag beim einen oder anderen durchaus so sein. Ich denke aber, dass sich Dinhard's Einwohnerinnen und Einwohner auch zu früheren Zeiten, als die Steuerbelastung vergleichsweise noch höher war, in unserem Dorf sehr wohlgefühlt haben. Die hohe Lebensqualität in und rund um Dinhard lässt sich meiner Meinung nach, sicher nicht allein an den Steuern festmachen.

**Nur die Wenigsten zahlen gerne Steuern. Es ist deshalb sicher kein Geheim-**

**nis, dass gerne getrickt wird. Ist das überhaupt möglich oder anders gefragt sind Dinhard's Einwohner grundsätzlich ehrlich?**

Ich bin überzeugt und war immer dankbar, dass Dinhard's Einwohnerinnen und Einwohner ehrlich sind.

**Steuerbeamter gilt ja nicht gerade als Traumberuf. Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?**

Im Beruf sollte man arbeiten und nicht träumen. Zudem gibt es seit Jahren keine Beamten mehr. Dieser Status ist längst abgeschafft. Ich bin mit einer Verwaltungslehre in der Gemeinde Seuzach ins Berufsleben gestartet. Nach dem Abschluss war mir klar, dass eine Spezialisierung auf einen oder mehrere Arbeitsbereiche notwendig ist. Die Kombination Einwohnerkontrolle und Steueramt ergab für mich die perfekte Mischung zwischen persönlichen Kundenkontakten und meinem Flair für Zahlen. Die Tätigkeit in einer personell kleineren Gemeindeverwaltung bringt zudem viel Abwechslung, verteilt auf verschiedenen Arbeitsgebieten. Das hat mir immer Freude bereitet!

**Welche Eigenschaften muss man für diesen Beruf mitbringen?**

Freude am Kundenkontakt, Verschwiegenheit und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit, sich den stetigen Änderungen von Gesetzen, Vorschriften und Erlassen zu stellen. Dafür braucht es zwingend die Bereitschaft, sich regelmässig weiterzubilden.

**In 20 Jahren gab es bestimmt auch das eine oder andere spezielle Ereignis. Ist Ihnen eines besonders in Erinnerung geblieben?**

Da muss ich nicht lange nachdenken! Das war ganz klar das RTF 2018, welches als überaus gelungene von wunderschönem Wetter belohnte Meisterleistung für immer in die Geschichte Dinhard's eingehen wird.

**Wie liesse sich aus Ihrer Sicht die Arbeit der Steuerbehörden erleichtern und wie könnte das Steuersystem verbessert werden?**

Die Arbeitsprozesse werden laufend überprüft und, wo es Sinn macht, verbessert. Bei der Digitalisierung sind laufende Anpassungen Realität. Eine

## **Erstvermietung 4½-Zimmer-Minergie-Wohnung in Dinhard**

Dinhard steht für ein intaktes Dorfleben, viel Natur und einen tiefen Steuerfuss. Sie sind interessiert an einer 4.5-Zimmer-Parterrewohnung mit 113 m<sup>2</sup> Wohnfläche? Die Wohnung mit Garten liegt an der Welsikerstrasse 8, nahe Bushaltestelle und ist Ende Mai 2020 bezugsbereit.

Allfällige Interessenten können sich direkt bei Manuel Uhlmann melden:

Mobile: 079 699 02 25

Mail: manuel.uhlmann@gmail.com



Vereinfachung des Steuersystems wünschen sich fast alle. Tatsache ist aber das Gegenteil! Die ständig ansteigende Gesetzesflut sowie Verordnungsänderungen durch die Politik und die Rechtsprechung führen zu noch grösserer Kompliziertheit und noch mehr Formularen. Zudem versprechen unsere Politikerinnen und Politiker dem Volk vor den Wahlen gerne Steuerentlastungen. Werden solche dann realisiert, ziehen sie natürlich auch wieder Anpassungen nach sich. Persönlich würde ich eine Vereinfachung des Steuersystems sehr begrüssen. Meiner Meinung nach ist die Schweiz dazu aber noch nicht bereit. Das Steuersystem müsste generell durchdacht und neu konzipiert werden. Solange aber die verschiedensten

Interessengruppen für sich einen finanziellen Vorteil beanspruchen oder herausholen wollen, sind pauschale Lösungen oder wirkliche Vereinfachungen nur sehr schwer durchsetzbar.

**Wie sieht es bei Ihnen mit Humor aus? Ich denke, dass Sie wissen, warum ich Ihnen diese Frage stelle, da ja Steuerbeamten der Ruf voraussetzt, humorlos zu sein?**

Ich kann mir kaum vorstellen, dass es viele Steuerzahler gibt, die humorvoll auf ihre Steuerlast hingewiesen werden möchten. Mir persönlich hilft der Humor, um besser und erträglicher durchs Leben zu kommen. Das wird mir sicher auch in meiner neuen Heimat den Einstieg erleichtern und viel helfen.

**Was wünschen Sie der Gemeinde Dinhard im Allgemeinen und Ihrer Nachfolgerin im Speziellen?**

Alles Gute für die Zukunft! Ich werde die tollen und abwechslungsreichen Jahre in Dinhard für immer in bester Erinnerung behalten. Meiner Nachfolgerin Samara Müller wünsche ich zuerst einmal einen guten Start ins herausfordernde Amt. Ich wünsche mir, dass Ihr derselbe Respekt entgegengebracht wird, wie ich ihn erfahren durfte. Gerne bedanke ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, den Behörden und der Verwaltung für die angenehme Zeit in Dinhard.

*Interview: Peter Mesmer*

### Zum Abschied von Rolf Hänni

(Steuersekretär in Dinhard von 1986 bis 1990 und 2000 bis 2020)

Am 28. Februar 2020 ist Rolf Hännis letzter Arbeitstag auf der Verwaltung. Während 25 Jahren war er in Dinhard Steuersekretär, Leiter der Einwohnerkontrolle und Stellvertreter des Gemeindegemeinschreibers beziehungsweise der Gemeindegemeinschreiberin. Dazu übernahm er auch zusätzliche Aufgaben. Unter anderem führte er über Jahre das Sekretariat der Spitex ADER und des Energieberatungsvereins der Region Winterthur.

Bei seinem Stellenantritt im Jahre 1986 zählte unsere Gemeinde 1146 Einwohnerinnen und Einwohner. In all der Zeit hat sich unsere Bevölkerung um 540 auf heute 1686 Personen erhöht. Damit ist die Arbeit Rolf Hännis wesentlich umfassender geworden, denn die Bedürfnisse der Bevölkerung haben sich markant verändert und die Ansprüche erhöht. Auch wenn die Veränderungen für Rolf Hänni nicht immer einfach waren, hat er seine Arbeit doch immer zuverlässig und korrekt mit äusserster Genauigkeit ausgeführt. Es war sein Verdienst, das die kantonale Aufsichtsstelle bei all den Kontrollen unserer Steuerverwaltung immer Bestnoten vergeben hat.

In unseren überschaubaren ländlichen Strukturen fühlte sich Rolf Hänni wohl. Er schätzte die Nähe zu den Bewohnerinnen und Bewohnern, den direkten Kontakt zu ihnen am Schalter und auch die vielseitige Arbeit in unserer kleinen Verwaltung. Mit seinem Engagement und seiner Zuverlässigkeit hat Rolf Hänni wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen.

Ein spezielles Merkmal von Rolf Hänni war sicher, dass er seinen Arbeitsweg jeden Tag mit dem Fahrrad zurückgelegt hat. Aber egal, ob es sein Liegevelo, sein sportliches Bike oder sein bequemes «Herrenfahrrad» war, irgendwann wurden seine Zweiräder immer mit dem Bus oder mit der Bahn transportiert. Dabei wählte er je nach Wetter, Jahreszeit oder Tagesform verschiedene Kombinationen der Fahrrad- und ÖV-Nutzung. Nun fährt Rolf Hänni bald zum letzten Mal mit seinem Fahrrad nach Dinhard zur Arbeit. Seine fröhliche Art, seinen speziellen Humor und sein verstecktes Lächeln werden wir mit Sicherheit vermissen.

Auch an dieser Stelle danke ich Rolf herzlich für seinen grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

*Peter Matzinger, Gemeindepräsident*

Grünform Schlosshalde

Gartenbau und Gartenpflege

T 052 233 78 88, [www.gruenform.ch](http://www.gruenform.ch)

# Wir verwirklichen Gartenträume



**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch) Telefax 052 336 10 28



## Die Nummer 1 für Ihre Immobilie

- Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilie
- Kostenlose Schätzungen und Beratungen
- Weltweit grösstes Immobilien - Netzwerk
- Modernste Marketingmassnahmen
- Beste Referenzen



**RE/MAX**  
WINTERTHUR

**Rolf Niederberger | [rolf.niederberger@remax.ch](mailto:rolf.niederberger@remax.ch) | Tel. 079 303 14 29**

Selbst. Immobilienmakler | RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer Platz 4, 8400 Winterthur



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH

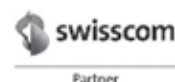
IM WINKEL 9

CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11

[INFO@BUESSER.CH](mailto:INFO@BUESSER.CH)

[WWW.BUESSER.CH](http://WWW.BUESSER.CH)





# Liebesbücher zum Valentinstag

Am 14. Februar ist Valentinstag. Passend dazu findet sich in der Bibliothek eine grosse Auswahl an Liebesbüchern für romantische Abende.

Über die Entstehung des Valentinstags gibt es viele Legenden. Die bekannteste ist diejenige des Bischofs Valentin von Terni, der als Märtyrer starb. Valentin war im dritten Jahrhundert nach Christus Bischof der italienischen Stadt Terni. Der Legende nach hatte er einige verliebte Paare getraut, darunter auch Soldaten. Diese sollten nach damaligem kaiserlichen Befehl aber unverheiratet bleiben. Da Valentin ein begeisterter Gärtner gewesen sein soll, hat er den verliebten und verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Auf Befehl des Kaisers Claudius II. wurde er am 14. Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet. Ein weiteres Beispiel von unzähligen Legenden um den Valentinstag handelt von jungen Männern, die an diesem Tag Lose zogen, auf denen die Namen der noch ledigen Frauen standen. Die so gelosten Pärchen gingen miteinander

aus und manche sollen sich auf diese Weise ineinander verliebt haben.

## Die englische Gärtnerin

von Martina Sahler



London, 1920. Charlotte Windley scheint das Glück auf ihrer Seite zu haben. Bereits als Kind bereiste sie mit ihrem Grossvater die englischen Inseln, immer auf der Suche nach seltenen Pflanzen. Jetzt ist sie in der prächtigen Parkanlage Kew Gardens als Botanikerin angestellt und könnte mit ihrem heimlichen Geliebten nach Asien fahren. Doch ein schrecklicher Unfall hinterlässt ihre Familie beinahe mittellos. Charlotte ringt mit sich: Soll sie die Expedition absagen und auf das Werben von Victor Bromberg eingehen? Die Ehe mit dem weltgewandten deutschen Geschäftsmann würde sie von vielen Sorgen befreien. Gegen den Rat ihrer Mutter wird sie seine Frau.

in ihrem Roman. «Was man von hier aus sehen kann» ist das Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wundersame Weise zusammenhängt. Aber es ist vor allem ein Buch über die Liebe unter besonderen Vorzeichen, Liebe, die scheinbar immer die ungünstigsten Bedingungen wählt. Für Luise zum Beispiel, Selmas Enkelin, gilt es viele tausend Kilometer zu überbrücken. Denn der Mann, den sie liebt, ist zum Buddhismus konvertiert und lebt in einem Kloster in Japan.

## Annika Rose und die Logik der Liebe

von Tracey Garvis Graves



Annika Rose war schon immer anders. Sie hat eine Autismus-Spektrum-Störung und findet ihre Mitmenschen meistens verwirrend, bisweilen sogar beängstigend. Selten kann sie das Verhalten der anderen richtig deuten, ständig sagt sie die falschen Dinge. Richtig wohl fühlt sich Annika nur umgeben von Büchern – und beim Schach-Spielen. Im Schach-Klub ihrer Uni lernt sie eines Tages Jonathan kennen, der fasziniert ist von dieser in sich gekehrten und doch so ehrlichen und authentischen jungen Frau. Bald verbringen die beiden immer mehr Zeit miteinander, und es beginnt eine anrührend zärtliche, wenn auch nicht immer unproblematische Liebesgeschichte. Bis eine schreckliche Tragödie Annika und Jonathan auseinander treibt. Zehn Jahre später gibt ihnen die Liebe eine zweite Chance – doch wird Annika den Mut haben, sie zu nützen?

*Silvia Jenni*

## AGENDA

### Winterveranstaltungen

Gschichte mit de Biblio-Ratte für Kinder ab zwei Jahren  
Sa, 8. Februar, 09.30 – 10.00 Uhr

### Bibliotheks-Kaffee

Sa, 15. Februar, 10.00 – 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Sportferien und Ostern

Mo, 17. und Mo, 24. Februar

18.30 – 20.30 Uhr

Do, 9. April, 15.30 – 18.30 Uhr

Ostersamstag und Ostermontag geschlossen

## Was man von hier aus sehen kann

von Mariana Leky



Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

## Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



**Brunold  
Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT  
ZÜRICH

# RB

Rolf Bärtschi

## CARROSSERIE • SPRITZWERK

<b>RB Carrosserie GmbH</b>	phone	052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23	fax	052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt	mobile	079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch	carrosserie.baertschi@bluewin.ch	

VSCI

### Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

## arbos

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
www.arbos.ch

# Grossaufmarsch am historischen Startgottesdienst

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

Am Sonntag, 5. Januar präsentierte sich die Kirche Dinhard bis auf den letzten Platz gefüllt. «Geschuldet» war dieses erfreuliche Bild dem historischen Startgottesdienst der neuen Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal, den sich die Gläubigen nicht entgehen lassen wollten.

«Allzu oft werden in der Presse Bilder und Berichte von leeren Kirchen veröffentlicht», sagte Michel Müller in seiner Predigt beim Gottesdienst zum Start der neuen Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal. «Heute zeigt sich uns nun aber ein völlig anderes, sehr erfreuliches Bild.» Und damit hatte der Präsident des Kirchenrates der Reformierten Kirche im Kanton Zürich natürlich Recht, denn schon zum Einsingen der Lieder waren schon über 50 Personen aus den Gemeinden Thalheim, Altikon, Ellikon, Rickenbach, Seuzach und Dinhard gekommen. Der Gesang war deshalb in diesem Gottesdienst überwältigend, die musikalische Begleitung durch Orgel und Trompete hervorragend und die Singanleitungen von Jochen Kaiser, dem Musikbeauftragten der reformierten Landeskirche, trugen ebenfalls ihren Teil zum Gelingen bei. In der übervollen Kirche in Dinhard konnte somit der Beginn der neuen Kirchgemeinde mit einem überaus würdigen Gottesdienst gefeiert werden.

## Feierliche Einführung

Die reformierten Simmbürgerinnen und Simmbürger haben im Herbst 2018 mit grosser Mehrheit dem Zusammenschluss der neuen Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal zugestimmt. Diesen hat im Lauf des Jahres 2019 eine Steuerungsgruppe unter der Leitung von Werner Baumann und in Zusammenarbeit mit diversen Arbeitsgruppen sorgfältig vorbereitet. Werner Baumann untermauerte dies denn auch in seiner Laudatio mit einigen eindrücklichen Zahlen. Litur-

gisch gestalteten alle fünf Pfarrpersonen der neuen Kirchgemeinde den würdigen Gottesdienst gemeinsam. Die neun Mitglieder der im November 2019 gewählten Kirchenpflege wurden dabei feierlich in ihr Amt eingeführt, ebenso die neu eingestellten sozialdiakonischen Mitarbeitenden Jessica Spring und Tobias Kupferschmid.

## Hoffnungsvolle Grussworte

Beim anschliessenden Apéro in der Turnhalle begrüsst Kirchenpflegepräsidentin Monika Frei alle Anwesenden und erhob ihr Glas auf das neue Jahr und auf die neue Kirchgemeinde. Mitglieder der verschiedenen Gemeinden kamen miteinander ins anregende Gespräch. Das lässt für die Zukunft hoffen! Die drei Grussworte vom Präsidenten der Bezirkskirchenpflege,

vom Kirchenratspräsidenten und vom katholischen Pfarrer Beat Auer wiesen alle darauf hin, dass die eigentliche Arbeit des Zusammenwachsens und der inhaltlichen Arbeit nun noch bevorsteht. Beat Auer schenkte der neuen Kirchgemeinde einen Kreuz-Stein, der darauf hindeutet, dass letztlich Jesus Christus der Grund- und Schlussstein der Kirche ist. Das möge die neue Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal nicht aus den Augen verlieren. Als «kleinere Schwester» in diesem Gebiet freue er sich auf die weitere Zusammenarbeit. In fröhlicher Runde wurde nochmunter weiter miteinander geplaudert und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Freiwilligen aus allen Gemeinden, die mitgeholfen haben, dass dieser Anlass gelingen konnte.

Jürgen Terdenge



Die Pfarrpersonen mit Kirchenratspräsident Michel Müller.



*Einsingen der Lieder mit Jochen Kaiser.*



*Feierliche Einsetzung der Kirchenpflege.*



*Fröhliche Gesellschaft beim Apéro. Bilder: Peter Blaudzun*



*Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer beim Apéro.*

# Zwei neue Sozialdiakone für die Kirchgemeinde

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

Mit dem Start der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal haben auch zwei Sozialdiakone ihre vielseitige Arbeit aufgenommen und die Zuständigkeiten der neuen Kirchenpflege sind definiert worden.

Diakonin Jessica Spring, bereits seit dem 1. Dezember 2019 in Seuzach tätig, ist schwerpunktmässig für die jüngeren Generationen und die Familien zuständig. Diakon Tobias Kupferschmid, seit dem 1. Januar angestellt, übernimmt die Aufgaben im Seniorenbereich.



Jessica Spring



Tobias Kupferschmid

## Ressortverteilung in der Kirchenpflege

An ihrer ersten konstituierenden Sitzung anfangs Januar hat die Kirchenpflege Seuzach-Thurtal die Ressortverteilung vorgenommen.

- Monika Frei: Präsidium
- Thomas Zeltner: Vize-Präsidium, Personal
- Christian Bachmann: Spiritualität (Gottesdienst und Musik)
- Susanne Monsch: Diakonie (Ökumene)
- Peter Müller: Bildung und Kultur (Religionspädagogik und Erwachsenenbildung) Vertretung der Ortskirchenkommission Seuzach
- Michèle Bodenmann: Mitgliederbeteiligung
- Stephanie Gruber: Kommunikation Vertretung der Ortskirchenkommission Rickenbach
- Thomas Röthlisberger: Innovation Vertretung der Ortskirchenkommission ATE
- Alfred Lindenmann: Finanzen, Liegenschaften Vertretung der Ortskirchenkommission Dinhard

## Gemeinsam feiern am letzten Sonntag im Monat

Ab sofort feiern wir den Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat jeweils gemeinsam in Seuzach. Bis zum Frühling findet dieser gemeinsame Gottesdienst in der reformierten Kirche statt, danach im Alterszentrum im Geeren. Wenn Sie zu Hause abgeholt werden möchten, so rufen Sie das Sekretariat, Telefonnummer 052 335 31 39, an. Wir organisieren für Sie sehr gerne eine Mitfahrgelegenheit.

## Die neue Webseite

Die Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal startete mit einer neuen Webseite ins neue Jahr: [www.ref-st.ch](http://www.ref-st.ch) oder etwas förmlicher [www.reformiert-seuzach-thurtal.ch](http://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch). Sie finden hier sämtliche wichtigen Informationen rund um unsere neue Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.

Iris Hermann



«Wir danken Ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich für das uns bisher erwiesene Vertrauen. Wir freuen uns sehr, Sie auch weiterhin zu unseren zufriedenen Gästen zählen zu dürfen – zum Beispiel ab dem 5. Februar jeden Mittwochabend an einer unserer kulinarischen Rundreisen durch verschiedene Regionen Italiens.»

Auf Ihren Besuch freut sich  
Famiglia Castellucci

RESTAURANT FREIHOF DA MAURIZIO | SURLIWEG 1 | 8474 DINHARD  
TEL. 052 222 25 62 | [WWW.FREIHOF-DINHARD.CH](http://WWW.FREIHOF-DINHARD.CH)



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
kiz Winterthur



## Baby und Kleinkind Mütter und Väterberatung in Dinhard



**Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf**  
jeden 1. Dienstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr

4. Februar 2020  
3. März 2020  
7. April 2020  
5. Mai 2020  
2. Juni 2020

**Anmeldung** (obligatorisch)  
Sandra Lattmann  
Mütter- und Väterberaterin  
sandra.lattmann@ajb.zh.ch

**Beratungstelefon**  
Montag bis Freitag, 08.00 bis 09.30 Uhr  
Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich  
Telefon 052 266 90 57

## Fasnachtsumzug in Dinhard

Begleitet durch die  
Wylandgugge Andölfia  
(Umzugsroute: Büelstrasse / Ebnetstrasse)

15. Februar 2020

Treffpunkt: Pausenplatz der  
Primarschule

Umzugsstart: 14.30 Uhr

Anschliessend **gemütliches  
Beisammensein** im Treffpunkt und  
**Kinderdisco** in der Turnhalle

**Punsch für alle  
Getränke, Wienerli mit Brot zu kaufen**

Wir freuen uns auf zahlreiche, verkleidete  
Fasnachtsfreunde und Zuschauer  
Das OK: Neels Endres, Dennis Engelhardt

Weil Komfort  
kein Luxus ist<sup>+</sup>

Jetzt ONLINE  
zum Festpreis

**Industriegarage ag**

**Industriegarage AG**  
Gewerbstrasse 1 · CH-8404 Winterthur  
www.industriegarage.ch

**Telefon +41 52 232 39 01**

<sup>+</sup>Jetzt eine Webasto Standheizung zum ONLINE Festpreis\*  
nachrüsten und nie wieder Eis kratzen und kalt starten.

Festpreis erhältlich unter  
**direct.webasto.com**

**Webasto**  
Feel the Drive

\* Nur gültig vom 04.11.2019 – 29.02.2020 für ausgewählte Fahrzeuge und Heizungen bei teilnehmenden Webasto Service Centern; nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Preisvorteilen.



# Präventionskampagne «Codex Kind und Hund»



Kinder sind deutlich stärker gefährdet, von einem Hund gebissen zu werden, als Erwachsene. Mit dem Präventionskurs «Codex Kind & Hund» sollen Beiss- und andere Vorfälle reduziert werden.

Für einmal stürmen die Kindergartenkinder nicht übermütig in die Turnhalle. Nein, sie marschieren leise plaudernd zu ihren Sitzplätzen. Vorsichtige, neugierige Blicke wandern zur Sprossenwand, wo fünf Hunde entspannt auf weichen Decken liegen. Auch interessierte Mütter haben sich zu diesem Anlass in der Turnhalle eingefunden. Sie verfolgen das Geschehen aus dem Hintergrund und ermutigen die Kinder durch ihre Anwesenheit.

## Knuddeliger Stoffhund

Heute findet für die Kindergartenkinder der Kurs «Codex Kind & Hund» statt. Ein Team aus pädagogisch geschulten Hundehalterinnen samt ihren ausgebildeten Hunden führt diesen Kurs mit uns durch. Das Hundeteam zeigt den Kindern, wie sie sich gegenüber Hunden korrekt verhalten können, damit das Hundebissrisiko sinkt und die Kinder geschützt sind. Mit Handpuppen, einem knuddeligen Stoffhund, Puzzles, Liedern und Bildern wird den Kindern das Thema Hund nähergebracht und es werden den Kleinen konkrete Ver-



*Pädagogisch geschulte Hundehalterinnen erklären den Kindern geduldig den richtigen Umgang mit den Hunden.*

*Bilder: Hansjürg Sommer*

haltensregeln für die Begegnung mit freilaufenden Hunden vermittelt:

- Stehen bleiben
- Nicht sprechen
- Arme hängen lassen
- Blick abwenden

## «Fellnahe» Erlebnisse

Ruhig stehende Kinder erregen kein Interesse bei den Hunden. Der Jagdinstinkt des Hundes wird nicht angeregt. Die Kinder üben mit den anwesenden Hunden die neu gelernten Regeln. Im Weiteren erfahren sie auch, wie sie Hunde streicheln, an angeleintem Hund vorbeigehen und den bellenden Nachbarshund ignorieren können.

## Vorsicht fressender Hund

Nie nähern wir uns einem fressenden Hund und stören diesen auch nicht auf seinem Liegeplatz. Zusammen mit dem Hundeteam verbringen wir einen spannenden Morgen und können aus den «fellnahen» Erlebnissen viel lernen.

*Flavia Sommer*



*Ruhig stehende Kinder erregen bei den Hunden kaum Interesse.*



*Auch das richtige Streicheln will gelernt sein.*

# MuKi-Treff Dinhard

## Liebe Mamis und Papis von Dinhard und Umgebung

Ein bis zweimal pro Monat treffen wir uns am Freitag von 9.30 bis 11.00 Uhr. **Neu treffen wir uns entweder im «Treffpunkt» des Dinharder Schulhauses oder im Petronella Keller, direkt bei der Kirche in Dinhard.** Bei einem Znüni können wir plaudern und die Kinder miteinander spielen. Wo der MuKi-Treff jeweils stattfindet seht ihr hinter den unten aufgeführten Daten (T = Treffpunkt - P = Petronella Keller). Für Kaffee und Znüni ist gesorgt, daher sind wir froh um einen kleinen Unkostenbeitrag.

## Daten 2020

7. Februar	(P)
6. und 20. März	(P)
17. April	(P)
8. Mai	(P)
12. und 26. Juni	(T)
3. Juli	Spezialprogramm (Infos folgen)
Sommerferien	



## Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das MuKi OK

*Madlaina Krüsi*  
M. 079 726 15 97

*Heidi Roth*  
M. 079 585 04 70

*Marianne Maurer*  
M. 079 473 08 58  
[marianne@maurer-fam.ch](mailto:marianne@maurer-fam.ch)

*Bettina Huber*  
[hubettina@hotmail.com](mailto:hubettina@hotmail.com)



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



**Manuel Anderegg**  
eid. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH

**Heinz Bächlin**  
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

# Das Aus für die Waldspielgruppe Haselmuus

SPIELGRUPPE DINHARD

Ab dem kommenden Sommer wird es eine gewichtige Änderung bei der Spielgruppe geben. Aufgrund mangelnder Anmeldung von Kindern muss die Waldspielgruppe Haselmuus geschlossen werden.

Das Waldangebot der Spielgruppe Dinhard erscheint neu in einer Kombination mit der Indoorgruppe. Ab dem Sommer wird die Dienstag-Indoorgruppe im Turnus Outdoor und Indoor durchgeführt. Diese Gruppe steht allen Kindern im Alter ab drei Jahren offen.

## Perfekte Lösung mit Sarah Keller

Am Mittwoch bleibt das beliebte Indoorprogramm im selben Auftritt bestehen. Der Vorstand freut sich, mit Sarah Keller eine motivierte Leiterin für die Doppelspielgruppe engagiert zu haben. Mit ihrer Erfahrung im Wald sowie dem Indoorbereich konnte die perfekte Lösung für die Dinharder Kinder gefunden werden. Die Gruppe wird von einem «Hüetimami» begleitet,



*Wegen mangelndem Interesse muss die Waldspielgruppe Haselmuus ab dem kommenden Sommer schliessen.*

wie es bis anhin in der Indoorgruppe bereits der Fall war. Somit können auch die Mamis und Papis das Walderlebnis hautnah miterleben.

## «Tag der offenen Tür» am 9. Mai

Am «Tag der offenen Tür» vom Samstag, 9. Mai, ab 9.30 Uhr können Interessierte ihre Kinder für die Spielgruppe im Spielgruppenraum einschreiben. Der Raum befindet sich im Keller des Kindergartens. In die Mittwoch-Gruppe werden alle Kinder, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen, aufgenommen. Es werden jedoch diejenigen Kinder bevorzugt, welche bereits im Jahr 2021 in den Kindergarten eintreten. Danach werden die Plätze nach Eingang der Anmeldungen mit den jüngeren Kindern aufgefüllt. Die Verantwortlichen freuen sich, die Spielgruppe mit diesen Änderungen weiterführen zu dürfen.

*Der Vorstand*



**Knöpfel**  
R e i s e n

**Carreisen 8474 Dinhard**  
Tel. 052 336 10 36 [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

## Eine neue Welt entdecken

Wie vielfältig kann ein Klavier klingen? Wie bringe ich ein Fagott zum Tönen? Wie unterscheiden sich Geige und Bratsche? Antworten auf diese Fragen erhalten Kinder und ihre Eltern an der Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Sie findet am Samstag, 14. März, von 9.30 bis 13 Uhr im Primarschulhaus Süd in Elsau statt.

Die Welt der Musik und der Instrumente ist sehr vielfältig. Jedes Instrument erzeugt einen individuellen Klang, hat eine eigene Geschichte, basiert auf anderen Mechanismen und weckt unterschiedliche Emotionen. An der Instrumentenvorstellung in Elsau lernen die Kinder verschiedene Instrumente kennen, entdecken die bunten Klänge und entlocken den Instrumenten erste Töne.

### Positive Einflüsse auf die Persönlichkeit

Wie Studien bestätigen, fördert Musikunterricht die Kreativität, Produktivität und Entwicklung der Persönlichkeit. Er hilft aber auch bei der Verarbeitung von Informationen und unterstützt das Lernen. Vor allem aber macht musizieren und singen zusammen mit anderen eine Menge Spass. Kinder, welche die beeindruckende Welt der Musikins-

trumente entdecken und mehr über das Angebot der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung erfahren möchten, bietet sich an der Instrumentenvorstellung die Gelegenheit dazu. Nach einer Märchenpräsentation um 9.30 Uhr probieren die Kinder von 10 bis 13 Uhr Instrumente nach Wahl aus und lernen die Lehrpersonen kennen. Vor Ort präsentieren auch diverse Musikfachgeschäfte ihr Angebot. Und zwischen all den Tönen, Instrumenten und Fragen kann man sich in der Cafeteria stärken.

### Musikgeschenk zum Jubiläum

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung darf auf 50 Jahre Erfahrung im Musikunterricht zurück blicken. Rund 160 qualifizierte Lehrpersonen unterrichten vor Ort in den Schulräumen

der Volksschule. Im Jubiläumsjahr 2020 verschenkt die Jugendmusikschule Musik. Mit dem Projekt «Musik auf dem Pausenplatz» bringt sie rund 10'000 Kindern eine musikalische Woche in die Volksschule und teilt mit ihnen ihren Jubiläumslied «Din Song» ([www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)).

jumu

Weitere Instrumentenvorstellungen finden am 21. März in Brütten, am 28. März in Zell und am 4. April in Winterthur statt. Zusätzliche Informationen erhalten Interessierte via Email [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch) oder unter der Telefonnummer 052 213 24 44.



An der Instrumentenvorstellung lernen die Kinder auf ungezwungene Art verschiedene Instrumente kennen. Bilder: jumu

# 50 Jahre Musikunterricht vor Ort

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung feiert 2020 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Zum Anlass schenkt sie rund 10'000 Schülerinnen und Schülern eine Woche Musik.

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Unterricht in musikalischer Grundausbildung an. Dieser wird von den Schulgemeinden in den ersten und/oder zweiten Klassen mit qualifizierten Lehrpersonen der Jugendmusikschule durchgeführt.

## Für alle Kinder zugänglich

Ziel der Gründer der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung war es im Jahr 1970 in erster Linie, eine musikalische Ausbildung zu schaffen, die für alle Kinder zugänglich ist, sprich vor Ort zur Verfügung steht. Möglichst viele Kinder und Jugendliche sollten ein Instrument erlernen können. So startete das erste Betriebsjahr mit sechs Gemeinden und drei Stadtkreisen als Mitglieder, rund 31 Lehrpersonen und 500 Schülerinnen und Schülern

## Die grösste regionale Musikschule

Heute bilden die Stadt Winterthur und 16 Gemeinden, darunter auch Dinhard, die Trägerschaft der Jugendmusikschule. Sie ist als Verein konstituiert, beschäftigt über 160 Lehrpersonen, welche über 2500 Instrumentalschülerinnen und -schüler sowie rund 4000 Kinder und Jugendliche in musikalischer Grundausbildung unterrichten. Es werden an zirka 120 Standorten rund 30 Instrumente angeboten. Die Stärke der Schule liegt demnach weiterhin im schul- beziehungsweise wohnortsnahen Musikunterrichtsangebot. Heute bietet die Schule zudem ein breites Projekt- und Anlassportfolio und führt verschiedenste Ensembles, Bands sowie ein Förderprogramm im Angebot. Unterrichtet werden alle Niveaus, bis



Weihnachtsmusizieren der Jugendmusikschule Winterthur um Umgebung.

hin zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule.

## «Musik auf dem Pausenplatz»

Anlässlich ihres Jubiläums «verschenkt» die Jugendmusikschule Musik. Die Kinder und Jugendlichen sollen Erfahrungen mit Singen und Musizieren machen dürfen und sich von Schulkameraden, die bereits ein Instrument spielen oder Singen lernen, inspirieren lassen. Mit dem Projekt «Musik auf dem Pausenplatz» führt das Team der Jugendmusikschule in 30 Schuleinheiten und rund 500 Klassen musikalische Schulwochen mit einem vielfältigen, an die Wünsche der jeweiligen Schuleinheit angepassten Programm durch. Ziel ist es, dass nach diesem Jahr an den Schulen noch mehr gesungen und musiziert wird.

## «Din Song»

Matthias Kräutli, Schlagzeuglehrer an der Jugendmusikschule und Schlagzeuger namhafter Schweizer Bands schenkte der Jugendmusikschule den Jubiläumssong «Din Song», der bei allen Events im Zentrum stehen wird. Eingespielt wurde er von Musiklehrpersonen der Jugendmusikschule.

## Das grosse Finale

Ende Jahr finden grosse Abschlussevents statt. Sämtliche Schülerinnen und Schüler werden eingeladen, ein spannendes musikalisches Programm zu erleben und nochmals den Jubiläums-Song gemeinsam zu singen und zu tanzen. Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm und zum Jubiläumssong «Din Song» finden Interessierte auf der Homepage [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch). *jumu*

## Lust ein Instrument zu lernen?

Unsere **Instrumentenvorstellungen** mit musikalischer Instrumentenpräsentation bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

**Samstag, 14. März 2020  
in Elsau  
Primarschulhaus Süd**

09.30 – 10.00 Uhr: Instrumentenpräsentation durch ein Märchen

10.00 – 13.00 Uhr: Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Vorstellungen sind am:  
21. März in Brütten  
28. März in Zell  
4. April in Winterthur

Weitere Infos unter:  
[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

Wir freuen uns auf dich!



Medienpartner: **Der Landbote**

# NYFEGA

seit 1958

**neu in 8474 Dinhard**

- **Service und Reparaturen für alle Automarken**
- **Autoelektrik + Zubehör**
- **Klimaanlagen**
- **Standheizung**

**NYFEGA Elektro-Garage AG**  
Ebnetstrasse 10  
8474 Dinhard  
052 336 13 92

## ERWIN PETER HOLZBAU AG

ERWIN PETER HOLZBAU AG 052 336 14 60  
Ebnetstrasse 6 8474 Dinhard peter-holzbau.ch

ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN  
SCHREINEREI  
PARKETT



# Lange Traktandenliste, kurze Diskussionen



Präsident Jürg Allenspach konnte an der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Alterszentrum im Geeren Seuzach 18 Delegierte aus elf Verbandsgemeinden begrüßen.

Das Budget 2019 rechnete mit einem Minus von rund 1,5 Millionen Franken, doch Marcel Knecht, in der Betriebskommission des Alterszentrums in Geeren Seuzach zuständig für die Finanzen, konnte einen erfreulichen Zwischenbericht vermelden: «Wir dürfen auch für dieses Jahr einen Gewinn erwarten».

## Budgetierter Verlust

Auch das Budget 2020 rechnet mit einem Minus von knapp 685'000 Franken, «das wir aber dank unseren Reserven verkraften können», befand der Finanzchef. Für 2020 wurden auf der Aufwandseite insbesondere der Personalaufwand (plus 402'000 Franken) und die Abschreibungen (plus 841'000 Franken) deutlich höher budgetiert. Marcel Knecht: «Zukunftsgerichtet erfolgt eine personelle Aufstockung. So wird eine Vollzeitstelle für die Leitung des Kundendienstes geschaffen. Ebenfalls erhält die Küche eine zusätzliche 100 Prozent-Stelle für eine Köchin beziehungsweise einen Koch und der IT-Support erfährt eine Verstärkung um 20 Prozent. Bei den Abschreibungen fällt – bedingt durch das laufende Bauprojekt – die Restabschreibung der Ergänzungsbauten mit rund 715'000 Franken ins Gewicht.»

## Hohe Investitionen

Die budgetierten Investitionen von rund 11,24 Millionen Franken für den Erweiterungsneubau und die Teilsanierung der bestehenden Trakte widerspiegeln den Baufortschritt. Bei den betrieblichen Investitionen sind je 150'000 Franken

vorgesehen für die Server-Erweiterung und für den Ersatz der veralteten Telefonzentrale. Für diverse betriebliche Mobilien sowie für neue Berufswäsche in der Pflege und im Hauswirtschaftsbereich sind gut 220'000 Franken eingestellt. Insgesamt zog Marcel Knecht ein positives Fazit: «Wir sind gut unterwegs!» Diese Aussage bestätigten die Delegierten mit der einstimmigen Genehmigung des Budgets 2020.

## Anpassung der Betreuungstaxen

Der gesetzliche Druck, Leistungen empfängergerecht und ohne Quersubventionierung zu verrechnen und die zunehmend komplexer werdende Kostenrechnung veranlassten die Betriebskommission, eine Anpassung der seit neun Jahren unveränderten Betreu-

ungstaxen zu beantragen. Da Neueintritte heute zu einem immer späteren Zeitpunkt erfolgen, sind gesundheitlicher Zustand und kognitive Fähigkeiten dieser Bewohnenden meist schlechter als noch vor zehn Jahren. Da aber der kognitive Zustand durch Pflegeleistungen nicht verbessert werden kann, entschädigen Krankenkassen diesen zeitaufwändigen Teil nicht oder nur ungenügend. Die neuen Betreuungstaxen berücksichtigen die individuelle kognitive Einstufung, wobei im Pflegeheim ein Teil der Bewohnenden von tieferen Taxen profitiert. Sehr zeitintensive Bewohnende zahlen dagegen mehr. Für über zwei Drittel der Bewohnenden bleibt die Gesamttaxe unverändert. Auch diesen Antrag nahmen die Delegierten einstimmig an.



Die Delegierten des Alterszentrums im Geeren Seuzach duften an ihrer Versammlung auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bild: zvg

**Herabsetzung des Beteiligungskapitals**

Durch den Austritt der Gemeinde Ellikon an der Thur wird das Elliker Beteiligungskapital von rund 380'000 Franken in ein zehn Jahre laufendes zinsloses Darlehen umgewandelt. Auch wenn die Möglichkeit bestanden hätte, dass die übrigen elf Verbandsgemeinden diesen «Verlust» an Beteiligungskapital übernehmen, stimmten die Delegierten einer Herabsetzung des Beteiligungskapitals ebenso einstimmig zu, wie der Rückzahlung von Kontokorrentguthaben im Umfang von 1,7 Millionen Franken an die Verbandsgemeinden. «Die eigene Vermögensfähigkeit sowie der aktuell hohe Liquiditätsbestand beinhalten das Risiko, dass plötzlich Negativzinsen ein Thema werden könnten», meinte dazu Jürg Allenspach.

**Teilrevision der Statuten**

Obwohl die Statuten erst seit dem 1. Januar 2017 Gültigkeit haben, war einerseits wegen des Austrittes von Ellikon an der Thur, andererseits aber auch durch das per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzte kantonale Gemeindegesezt eine Teilrevision unumgänglich. Nach einer kurzen, sachlich geführten Diskussion genehmigten 16 der 18 Delegierten diese Teilrevision. Über die Teilrevision der Statuten wird dagegen erst am 17. Mai dieses Jahres abgestimmt. Wenn dann auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Statutenrevision grünes Licht erteilen, tritt sie per 1. Januar 2021 in Kraft.

*Walter Minder*

**Hausverkauf geplant?**

Wir übernehmen, damit Sie mehr Zeit haben

Michael Marti, immoMARTI, Dinhard  
052 338 11 44, [www.immomarti.ch](http://www.immomarti.ch)

Seit 2004 persönlich für Sie  
MARTI IMMOBILIEN

**Steuererklärung 2019**

 **Contresa-Treuhand**

**8474 Dinhard - 052 336 23 45**

*Ihr Fach-Team für alles Elektrische*

**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)

**BITTE  
BERÜCKSICHTIGEN SIE  
UNSERE INSERENTEN!**



# Waldweihnacht als krönender Jahresabschluss



Am Gurisee in Dinhard erhielt das Cevi-Jahr 2019 mit der Waldweihnacht einen krönenden Abschluss.

Bei starkem Wind und klirrender Kälte besammelten sich viele «Cevianerinnen» und «Cevianer» sowie Unterstützerinnen und Unterstützer zusammen mit Interessierten beim Gurisee in Dinhard. Der Aufmarsch war diesmal so zahlreich wie selten zuvor.

## Frohes Weihnachtsbaumschmücken

Die beiden Weihnachtselfen Zwölf und Elf erwarteten die Besucherinnen und Besucher schon ganz ungeduldig und erörterten ihr Problem. Da der Weihnachtsmann dieses Jahr einen besonders grossen Stress hatte, wollten ihn die beiden Elfen unterstützen und ihm die Mühe des Baumschmückens abnehmen. Sofort ging es los! Die Anwesenden wurden in zwei gleich grosse Gruppen aufgeteilt und machten sich auf den Weg, um den besten Schmuck für den Weihnachtsbaum zu ergattern. Ein paar Helferelfen waren entlang einer Route um den Gurisee positioniert. Dort galt es diverse Posten zu erledigen, um an den begehrten Schmuck zu kommen. Unter anderem mussten Bilder nachgestellt, Weihnachtskugeln gesucht und ein Parcours in möglichst kurzer Zeit absolviert werden.

## Gemütliche Feier in der Bachmann-Scheune

Da das Wetter nicht mitspielte, musste mitten im Spiel die Waldweihnacht in



Weil das Wetter den «Cevianerinnen» und «Cevianern» einen dicken Strich durch die Rechnung machte, musste die Feier in die Scheune der Familie Bachmann verlegt werden.

Bild: jt

die Scheune der Familie Bachmann gezügelt werden. Auch an dieser Stelle sei der Familie Bachmann für das Gastrecht herzlich gedankt. Trotz Wind und Kälte draussen konnten sich alle in der Scheune an Speis und Trank erfreuen und die gemütliche Stimmung und das Zusammensein geniessen. Zum Abschluss der Weihnachtsfeier wurden alle Cevi-Gruppen vorgestellt und

diverse Urkunden für erbrachte Leistungen im vergangenen Jahr vergeben. Ein Lob gebührt allen Teilnehmenden für das zahlreiche Erscheinen und den problemlosen Ablauf bei der Evakuierung aus dem Wald. Ausserdem geht ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter für ihr ehrenamtliches Engagement für die Cevi Dinhard im Jahr 2019.

Jannes Terdenge v/o Leu

# Spitzwis, ein gemeinsames Heckenprojekt



Wenn Landwirte und Naturschützer zusammenkommen, gibt es immer viel zu diskutieren und die Ansichten gehen auch mal weit auseinander. Dass man sich trotzdem finden kann, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, zeigt das Projekt Spitzwis des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard.

Im Frühling 2019 machte Martin Hasler dem Natur- und Vogelschutzverein Dinhard das Angebot, gemeinsam seine Hecke im Gebiet Spitzwis aufzuwerten. Ein verlockendes Angebot, doch war der Verein gerade erst neu strukturiert gestartet und musste erst einmal klären, was und in welcher Form möglich und sinnvoll wäre. Da Vorstandsmitglied Marcel Ouakas gerade mit der Ausbildung zum Heckenspezialisten begonnen hatte, passte alles wunderbar und so begann die Planung.

## Hohe Anforderungen an optimale Hecke

Die Hecke in Hanglage mit dem Flurnamen Spitzwis, kurz vor Eschlikon, zeigte sich letzten Sommer etwas verwildert, mit viel stacheligem Schwarzdorn, Disteln, Hagebutten, Brombeeren und Hartriegel. Verwildert und stachelig tönt ja eigentlich nicht schlecht, aber die Ansprüche an eine vielseitige und für die Natur wertvolle Hecke sind weit aus höher. Sie muss aus einheimischen Strauch- und Baumarten bestehen, davon mindestens 20 Prozent dornentragend, pro zehn Meter mindestens fünf verschiedene Arten haben und von einem extensiv genutzten Krautsaum umgeben sein. Nur wenn diese Anforderungen erfüllt und kontrolliert sind, kann der Besitzer Beiträge anfordern.

## Arbeitseinsätze im November und Januar

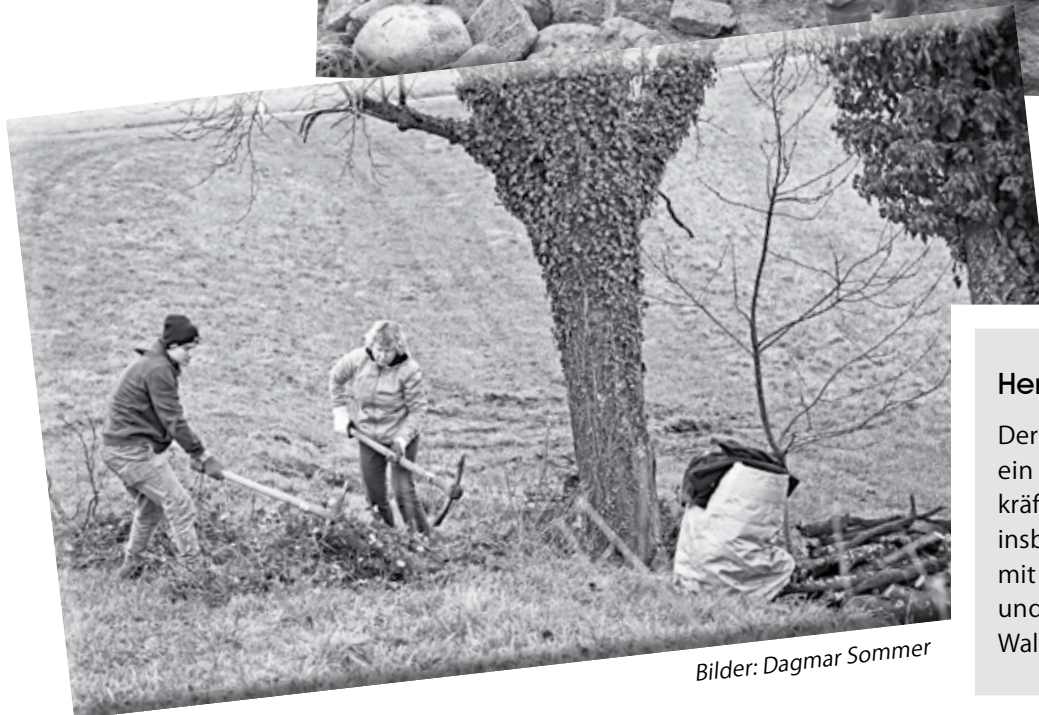
Unter der Leitung von Marcel Ouakas traf sich am 23. November 2019 eine

kleine Gruppe zu ersten Arbeiten. Die Motorsäge kam zum Einsatz, um morsche Äste ab-zusägen. Aus diesen entstanden dann Holz- und Asthaufen, sogenannte Kleinstrukturen als Unterschlupf für Kleinsäuger. Am 11. Januar 2020 konnte Marcel Ouakas 20 Erwachsene, Jugendliche und Kinder zum nächsten Arbeitseinsatz begrüßen. Nach kurzer Anleitung machten sich alle motiviert an die Arbeit. Martin Hasler hob mit seinem Bagger die Stellen mit dicht bewachsenem Hartriegel und überhandnehmenden Brombeerranken aus. Flinke Hände lasen dann die unerwünschten Wurzeln heraus.

Überall dort, wo Liguster, Schwarzdorn oder Holunder geschont werden sollten, gingen fleissige Helferinnen und Helfer mit Scheren, Pickeln und viel Kraft gegen den wuchernden Hartriegel vor. Die Kinder halfen eifrig beim Bau der Steinlinse mit. Zwischendurch lud Familie Hasler auf den Hof zu einem stärkenden und wärmenden Znüni ein. Jeder arbeitete nach seinen Möglichkeiten mit, es wurde auch mal geschertzt, geplaudert oder gewetteifert – die gute Stimmung war beeindruckend und am Schluss waren alle mit der geleisteten Arbeit zufrieden, wenn auch dreckig und zerkratzt.

*Dagmar Sommer*





*Bilder: Dagmar Sommer*

### Herzlichen Dank

Der Natur- und Vogelschutzverein Dinhard dankt für die tatkräftige Unterstützung herzlich, insbesondere Fredi Gerber, der mit Werkzeug ausgeholfen hat und Karin Hasler und Susanne Walt fürs Zubereiten des Znünis.

# «Nuru Tanzania» anstelle von «Milchkühe für Tanzania»



Weil sich der Fokus der Hilfsprojekte im Laufe der Jahre verschoben hat, änderte der Trägerverein Milchkühe für Tanzania seinen Namen. Er heisst seit anfangs dieses Jahres Nuru Tanzania.

Im Jahr 2001 gründeten Margrit und Peter Strässler den Verein Milchkühe für Tanzania. Dies nachdem sie bei einem Besuch in diesem schönen Land die grosse Armut betroffen gemacht hatte. Das erste Projekt, die Verteilung trächtiger Kühe an bedürftige Familien mit der Auflage, das Kalb später an eine andere Familie weiterzugeben, gab dem Verein seinen Namen. Mit Unterstützung der Kirchgemeinde Dinhard und dank vielen wertvollen Spenden konnten so insgesamt 50 Milchkühe übergeben werden. Später wurden ein kleines Schulgebäude und eine Wasserversorgung für das Dorf Loruvani nahe Arusha erstellt. Diese Projekte sind abgeschlossen und der Gemeinde übergeben worden.

## Blindenzentrum Nambala

Eine Anfrage des Vereins Agape Blind Centre führte dazu, dass der Vorstand in Nambala, einem Dorf in der Nähe von Arusha, ein Blindenzentrum zu planen begann. Dank der grosszügigen Unterstützung einer Stiftung aus Liechtenstein gelang es, ein grosses Grundstück zu kaufen und darauf ein kleines Zentrum mit Wohnungen für Blinde und ihre Familien zu bauen. Die heute 50 Bewohnerinnen und Bewohner (18 blinde Personen, 5 nicht blinde Erwachsene und 27 Kinder, welche nicht blind sind) schätzen die Sicherheit des Zentrums und die ruhige und grüne Umgebung. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, einen grossen Garten zu bebauen und Hühner zu halten. Die Kleinsten besuchen den zentrumseigenen, aber auch



für auswärtige Kinder offenen Kindergarten. Da die Aufgaben im Blindenzentrum nichts mehr mit Milchkühen zu tun haben, war es an der Zeit, eine Namensänderung für den Trägerverein vorzunehmen. Die Verantwortlichen wählten den Namen «Nuru Tanzania». Nuru bedeutet auf Swahili, der Amtssprache Tanzanias, Licht oder Sonnenstrahl. Damit kann einerseits die Hoffnung auf Entwicklung verbunden sein, andererseits der Wunsch, das Leben der Blinden im Zentrum ein wenig erhellen zu können.

## Anpassung der Statuten nötig

So heisst nun der in der Schweiz registrierte Verein seit dem 1. Januar 2020 Nuru-Tanzania anstatt wie bisher Milchkühe für Tanzania. Auch was die Aufgaben des Vereins betrifft, wurden die Statuten den neuen Begebenheiten angepasst. Sie sind nun wie folgt umschrieben: «Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Tanzania unterstützt der Verein Projekte im Bildungs- und Gesundheitswesen und realisiert diese gemeinsam mit der jeweils betroffenen Gemeinde wie auch der Behörden vor Ort. Im Beson-

deren fördert Nuru Tanzania das Projekt des Blindenzentrums Agape Blind Centre in Nambala. Dabei stehen die Bedürfnisse der blinden Bewohnerinnen und Bewohner und deren Förderung, Ausbildung und die Betreuung von zentrumsansässigen Kindern und Jugendlichen sowie der Betrieb und der Unterhalt der Infrastruktur des Zentrums im Vordergrund. Die dafür nötigen finanziellen Mittel resultieren aus Spenden, Beiträgen oder Legaten. Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfefzwecke.»

*Margrit Straessler*





## Herzlichen Dank

Der Vorstand, dem Margrit Strässler, Bettina Ehrbar und Liliana Baumann angehören, ist sehr dankbar, wenn die Spenderinnen und Spender dem Verein auch unter dem neuen Namen «Nuru Tanzania» die Treue halten und ihn weiterhin unterstützen. Herzlich willkommen sind natürlich auch neue Gönnerinnen und Gönner. (Verein Nuru Tanzania 8474 Dinhard – IBAN CH59 0900 0000 9077 8522 4 – Spenden sind steuerabzugsberechtigt). Der Jahresbericht, die Statuten, Bilder und weitere Informationen sind auf der Webseite [www.nuru-tz.ch](http://www.nuru-tz.ch) einsehbar.



Bilder: Nuru Tanzania



PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

## Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Zürich

# DER SKETCH-STRAUSS

Donnerstag, 19. März, um 14.00 Uhr im Saal des  
Zentrums Oberwis an der Birchstrasse 2b in Zürich

### Mitmachen – Mitwählen!

In diesem Jahr präsentiert die Seniorenbühne mit  
mit «Der Sketch Strauss» ein Stück das für Lacher  
garantiert: Einige der besten Sketchs der Theater-  
geschichte sind zu einer höchst unterhaltsamen  
Revue zusammengestellt worden. Zwei Teams –  
Ha! und Hi? – kämpfen darin um die Gunst des  
Publikums. Welches der Teams präsentiert die  
komischeren Nummern? Nach jeder Runde ist  
das Publikum aufgefordert, den besseren Sketch  
zu bestimmen. Wie das wohl ausgeht.



**Besammlgung:** 13.15 Uhr beim Volg Dinhard – Wir fahren mit Privatautos  
**Kosten:** Eintritt frei / Kaffee und Kuchen gratis / Kollekte am Ausgang  
**Anmeldung:** bis 7. März 2020 an Marlis Sollberger, Tel. 052 336 12 21  
Email sollberger.obrecht@bluewin.ch

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

**Nächste Veranstaltung:**  
Juni 2020 – Besuch des Hesse Hauses mit Garten in Gaienhofen

**Das Pro Senectute Team:**  
Vreni Schmid, Marlis Sollberger, Ernst Gutknecht und Heiri Vollenweider

Die

## Steuererklärung 2019

fülle ich gerne für Sie aus. Ab 80 Franken.

**Speditiv – Diskret – Kompetent!**

Sutter Verwaltungen • Tel. 052 336 19 79

Per 1. April oder nach Vereinbarung  
in Dinhard **zu vermieten**

### 4 ½ Zimmer-Wohnung

Die Wohnung befindet sich  
im Obergeschoss des  
Gemeindehauses, ca. 106 m<sup>2</sup>,  
mit grosser Terrasse,  
Mietzins exkl. Nebenkosten  
CHF 1'620.00,  
Übernahme Hauswartung  
Gemeindehaus erwünscht.

Für Besichtigungen oder bei Fragen  
wenden Sie sich bitte an Sibylle  
Niederer, Gemeindeschreiberin  
(sibylle.niederer@dinhard.ch;  
Telefon 052 320 80 80)

# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | info@knecht-ag.ch

[www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)

# Thomas Bruderer übernimmt von Peter Zürcher



Mit dem traditionellen Absenden im Restaurant Riedmühle haben die Feldschützen Dinhard die Saison 2019 abgeschlossen.

Nebst dem Verlesen der Ranglisten und der Preisverleihung wird an diesem geselligen Anlass jeweils auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Ohne Preis geht dabei niemand aus. Jede Teilnahme an den Wettbewerben und den zahlreichen Schützenfesten zählt! Mit dazu gehören selbstverständlich auch die Jungschützen, von denen im letzten Jahr alle acht ihren Kurs abgeschlossen haben und dafür ebenfalls mit Preisen beschenkt wurden.

## Ausblick aufs kommende Jahr

Nach dem Rückblick wurden Pläne für das Vereinsjahr 2020 geschmiedet. Neben dem Feldschiessen, welches auf dem eigenen Stand stattfindet, wird das Eidgenössische Schützenfest in Luzern zu den Höhepunkten gehören. Aber auch personell wird es Änderungen geben. Der langjährige und beliebte Jungschützenleiter Peter Zürcher hat seine Aufgabe an den jungen, motivierten Thomas Bruderer übergeben. Die Schützinnen und Schützen freuen sich, dass Thomas Bruderer die Nachwuchsförderung übernimmt und sie wünschen ihm viel Glück bei dieser schönen Aufgabe.

## Einladung zum Schnupperschiessen

Zum guten Gelingen braucht es natürlich genügend Junge, die sich für den Schiesssport interessieren und begeistern lassen. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 2000 bis 2005, die einen Schweizer Pass besitzen. Für die Interessierten wird am 21. März 2020 ein Schnupperschiessen durchgeführt. Aber selbstverständlich steht das Ver-

einsleben bei den Dinharder Feldschützen nicht nur jungen Einsteigerinnen und Einsteigern offen. Gerne werden auch alle andern begrüsst, ob mit oder ohne Gewehr, zum Beispiel an einer der Übungen direkt im Schützenhaus. Weitere Informationen zu den Aktivitäten und dem Jahresprogramm finden Interessierte auf der Webseite [www.fsv-dinhard.ch](http://www.fsv-dinhard.ch).

*Martin Vollenweider*

## Rangliste Jahresmeisterschaft

1. Michael Ott
2. Walter Haas
3. Marco Graf
4. Martin Vollenweider
5. Stefan Vollenweider

*Der neue Jungschützenleiter Thomas Bruderer – er wird sich zukünftig um den Nachwuchs kümmern.*



*Der abgetretene Jungschützenleiter Peter Zürcher stand während Jahren im Einsatz für den Schützenverein.*

*Bilder: fsvd*

# Das Gewerbe unter der Lupe: Brennerei Zürcher

Der Gewerbeverein Dinhard-Thurtal GVDT ist vor allem bei den lokalen Gewerbebetrieben bekannt. Die Bevölkerung kennt die Vereinigung der Gewerbler jedoch höchstens von der einen oder anderen Ausstellung. Grund genug, um regelmässig einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einige der Mitgliedsfirmen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.



Christain Zürcher.

In dieser Ausgabe stellen wir die Brennerei und Mosterei Zürcher an der Welsikerstrasse 50a in Dinhard vor. Manu Reich hat mit dem Inhaber Christian Zürcher ein ausführliches Gespräch geführt.

**Christian, seit wann betreibst du deine Brennerei und Zürchers Schnaps-Lädeli?**

Die Brennerei habe ich im Jahr 1987 von meinem Vater übernommen. In den Anfangsjahren ging ich damit noch auf die Stör. Seit nun bald zehn Jahren arbeite ich nur noch stationär. Das Lädeli kam dann anfangs 1998 dazu. Geöffnet ist es jeden Samstag, von 9 bis 12 Uhr.

**Und die Mosterei?**

Jeweils im August/September begann für mich bisher die Mostsaison – eine Zeit, in der bei uns in der Mosterei rund

um die Uhr reger Betrieb herrschte. Was 1955 als Hobby meines Vaters Werner Zürcher begann, entwickelte sich über die Jahren zu einem wichtigen Betriebszweig. Unsere Mosterei werden wir nun aber aufgeben, da die Abreibbelastung stetig gestiegen ist, sodass meine Mitarbeiter und ich an unsere Grenzen gestossen sind. Die Mosterei ist ein sehr hektischer und arbeitsintensiver Bereich. Unser langjähriger Mitarbeiter, der die Nachtschichten übernahm, hört nun altershalber auf. Da wir zudem keine Nachfolgerregelung für die Mosterei haben, hören wir nun schweren Herzen auf zu mosten.

**Wie stark beeinflusst das Frühlings- und Sommerwetter deine Arbeitsauslastung und wie gleichst du Schwankungen aus?**

**GVDT:**

GewerbeVerein Dinhard-Thurtal

**Mitgliedergemeinden:**

Dinhard, Altikon, Dägerlen, Rutschwil, Thalheim

**Anzahl Mitglieder:**

61

**Ziel (Statutenauszug):**

«Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der in diesem Gebiet ansässigen Selbständigerwerbenden zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der Verein besteht auf dem Boden der Privatwirtschaft, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.»

**Mitglied werden:**

www.gvdt.ch



Wir sind sehr stark von der Natur abhängig. Frost, Hagelzüge, starke Unwetter, aber auch Trockenheit beeinflussen die Ernte enorm. Da wir mit der Fruchtebearbeitung am Ende der Fruchteverarbeitung stehen – ohne Ernte kein Most sprich keine Maische und kein Brand – unterliegen wir starken Schwankungen. Wir rechnen in Dreijahreszyklen. Nach einem Spitzenjahr wie 2018 folgen in der Regel zwei deutlich schwächere Jahre.

**Wann tratst du in den GVDT ein und warum?**

Der Grund für unseren Beitritt war die erste Gewerbeschau 1998, die damals noch dezentral an verschiedenen Orten stattfand. Wir hatten unsere fahrbare Dampfbrennerei auf dem Hof von Werner und Käthi Peter aufgestellt. Dort haben wir unsere ersten mit Eigenbrand abgefüllten 'Fläschli' verkauft. Dies war für uns der Beginn der Direktvermarktung und der Startschuss für unser Schnaps-Lädeli.

**Was hat dir deine Mitgliedschaft bisher gebracht, und was bringt sie dir immer noch?**

Vernetzung in der Region und Austausch. Wichtig ist uns auch, dass wir als KMU eine grössere Lobby und durch den GVDT auch politisch mehr Gewicht erhalten.

**Was war dein absolutes Highlight als Firmeninhaber deiner Brennerei?**

Die Erneuerung der Brennereianlagen im Jahr 2011 und damit die Umstellung der Holzfeuerung auf einen Schnelldampfer sowie der Anschluss an die Kanalisation. Wir verfügen seither über eine moderne und effiziente Produktion und konnten dadurch die Qualität der Destillate für unsere Kunden nochmals erhöhen.

**Und als Mitglied?**

Die letzte Gewerbeschau 2018, an der wir unseren frisch erworbenen, kleinsten Brennshafen präsentiert haben. Dieser erlaubt uns, noch besser auf unsere Privatkundschaft einzugehen, da wir damit Kleinstmengen und Spezialitäten brennen können. Der Zulauf und das Interesse an unserem Stand waren gross und eine nachhaltige Werbung für unseren Betrieb.

**Was kannst du aus deiner Sicht als Firmeninhaber für unsere Region beitragen?**

Global denken, lokal handeln – das sind wir unserer Umwelt schuldig. Unser Unternehmen ist sehr stark mit der Region verwurzelt. So beziehen wir die Früchte für unsere Eigenbrände und Destillate aus der Region. Für uns eine Selbstverständlichkeit, das lokale Gewerbe - wenn immer es möglich ist - zu berücksichtigen.

**Wie könnte dich der GVDT noch besser unterstützen?**

So wie es im Moment ist, kann es bleiben. Wir sind mit der Unterstützung zufrieden.

**Was wünschst du dir für deinen Betrieb für die kommenden Jahre?**

Ab 2020 werde ich mich ganz auf die Brennerei und den Laden konzentrieren. Wir freuen uns darauf, unsere Kunden weiterhin beim Einmischen ihrer Früchte tatkräftig zu unterstützen und dann daraus erstklassige Destillate zu brennen.

*Interview: Manu Reich, textereien.ch*



**GVDT** GEWERBEVEREIN  
DINHARD THURTAL  [www.gvdt.ch](http://www.gvdt.ch)

# Anschlagbrett

## Herzliche Gratulation

09. Februar	80 Jahre	Karl Raggel	Ebnetstrasse 24	Dinhard
11. Februar	85 Jahre	Albert Mettler	Ebnetstrasse 30	Dinhard
12. Februar	Goldene Hochzeit	Cäcilia & Marek Kolbuszewski-Huber	Im Quellengrund 3	Dinhard
11. März	85 Jahre	Walter Brunner	Seuzacherstrasse 118	Dinhard
17. März	85 Jahre	Hans Peter Biasio	Altwingerten 18	Dinhard

## Wanderdaten der Seniorenwandergruppe

Wieder hat ein neues Jahr begonnen. Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter der Seniorenwandergruppe Dinhard wünschen allen einen guten Start und viele angenehme Tage im 2020.



Die wunderschöne Umgebung rund um Dinhard lädt zum Wandern ein. Bild: Peter Mesmer

Auch dieses Jahr werden wieder jeden ersten Mittwoch im Monat Wanderungen durchgeführt. Die Wanderungen werden durch folgende Teammitglieder geleitet:

Februar / Mai / August / November:

Gusti Clivio

März / Juni / September:

Erich Auinger

April / Juli / Oktober:

Nelly Wolfer / Annemarie Mächler

Dezember:

Team Riedmühle.

Wer sich gerne einmal mit der Seniorenwandergruppe auf Wandschaft begeben möchte, meldet sich bitte bei Gusti Clivio (Telefon 052 336 17 66 / Email [gusti@clivio.ch](mailto:gusti@clivio.ch)) oder einer der beiden Wanderleiterinnen. gc

<b>Jugendarbeit</b>	Aufsuchende Jugendarbeit und Beratung	<a href="https://cube.jetzt/">https://cube.jetzt/</a>	Tel. 052 521 36 20
<b>Pro Senectute</b>	Ortsvertretung	Vreni Schmid	Tel. 052 336 11 52
<b>Spitex-Dienste</b>	Geschäftsstelle RegioSeuzach Mahlzeitendienst	Beatrice Dancsecs Gemeindeverwaltung	Tel. 052 316 14 74 Tel. 052 320 80 80
<b>SRK-Dienst</b>	Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	Mobile 079 815 67 55 Tel. 052 336 17 20 Mobile 079 585 19 03

## Verhalten in Notfällen

Notfälle treten meist in den ungünstigsten Momenten ein. Wir sind auch dann für Sie da unter der Telefonnummer **052 336 19 38**.

### Notfälle unter der Woche

Rufen Sie uns an! Zu jeder Zeit! Falls Sie ausserhalb der Sprechstundenzeit anrufen, wird Ihr Anruf weitergeleitet auf das Natel von Dr. Patti oder in die Land-Permanence in Henggart.

### Land-Permanence für Notfälle am Wochenende

Unsere Praxis bleibt am Samstag und Sonntag geschlossen. Wenden Sie sich an Wochenenden unter der Telefonnummer **052 317 57 57** direkt an die Land-Permanence an der Bahnstrasse 4 in Henggart ([www.land-permanence.ch](http://www.land-permanence.ch)).

*Land-Permanence – die Notfallpraxis der Hausärzte der Region Weinland und Agglomeration Winterthur für Kinder und Erwachsene. Täglich geöffnet von 07.00 bis 22.00 Uhr.*

### Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die Nummer **144**.

## Hausarztpraxis

Dr. med. Matthias Patti  
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 13, 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38

**hausarztpraxis-dinhard@hin.ch**

### Sprechstunden

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Montag, 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr  
Dienstag, 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr  
Mittwoch, 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr  
Samstag und Sonntag, geschlossen

### Hausbesuche

Nach telefonischer Terminvereinbarung

### Ferien und Abwesenheiten

Sportferien  
22. Februar – 1. März 2020  
Die Praxis ist jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag geöffnet  
(Sprechstunde Dr. med. Katharina Sonderegger)



# AGENDA 2020

## FEBRUAR

05.02.	Senioren-Wanderung		
05.02.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
07.02.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard, Petronella Keller
08.02.	Geschichte mit der Biblio-Ratte	09.30 – 10.00 Uhr	Gemeindebibliothek
08.02.	Altpapiersammlung	13.00 Uhr	
12.02.	Generalversammlung Natur- & Vogelschutzverein Dinhard	ab 19.30 Uhr	Schulhaus Dinhard,
13.02.	Seniorenachmittag	14.15 – 16.00 Uhr	
15.02.	Bibliothekskaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek
15.02.	Fasnachtsumzug	14.30 Uhr	Pausenplatz Primarschule
20.02.	Seniorenmittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard
28.02.	Zwingli-Film	19.30 – 22.00 Uhr	Kirche Dinhard

## MÄRZ

04.03.	Senioren-Wanderung		
04.03.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
05.03.	Führung im Aargauer Kunsthhaus «Flowers to Arts»		Frauengruppe Dinhard
06.03.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard, Petronella Keller
07.03.	Verkauf Naturdünger (Agrikom fest)	09.30 – 11.30 Uhr	Werkgebäude Dinhard
09.03.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
14.03.	Instrumentenvorstellung	09.30 – 13.00 Uhr	Primarschulhaus Süd, Elsau
15.03.	Ökumenischer Suppentag	10.00 – 13.00 Uhr	Kirche und Turnhalle Dinhard
19.03.	Seniorenmittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr	Dinhard
19.03.	Seniorenbühne Zürich - Theaternachmittag	14.00 Uhr	Zentrum Oberwis, Seuzach
20.03.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard, Petronella Keller
21.03.	Verkauf Naturdünger (Agrikom fest)	09.30 – 11.30 Uhr	Werkgebäude Dinhard
21.03.	Jungschützen Schnupperschiessen	13.00 – 17.00 Uhr	Schützenhaus Dinhard
24.03.	Generalversammlung Frauengruppe Dinhard		Schulhaus Dinhard
26.03.	Seniorenmittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Bahnhof, Welsikon
28.03.	Musik am späten Nachmittag mit dem Chor Peperoncini	17.00 – 18.00 Uhr	Kirche Dinhard

## APRIL

01.04.	Senioren-Wanderung		
01.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
03.04.	Fiire mit de Chline	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard
15.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
17.04.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard, Petronella Keller
23.04.	Seniorenmittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle, Dinhard
29.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	

**www.dinhard.ch – die aktuellen Daten finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Dinhard.**